



Literaturhinweise

Studie „Realität und Reichweite von Jugendverbandsarbeit am Beispiel der Evangelischen Jugend“

„Jugend im Verband“

Teile 1-3

„Jugend im Verband“, Teil 1: *Jugendliche als Akteure im Verband. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung der Evangelischen Jugend.* Katrin Fauser, Arthur Fischer, Richard Münchmeier. 2006. 354 Seiten, kartoniert. Preis: 29,90 Euro. ISBN 3-86649-065-8.

„Jugend im Verband“, Teil 2: *„Man muss es selbst erlebt haben ...“: Biografische Porträts Jugendlicher aus der Evangelischen Jugend.* Katrin Fauser, Arthur Fischer, Richard Münchmeier (Hrsg.) 2006. 318 Seiten, kartoniert. Preis: 29,90 Euro. ISBN 3-86649-066-6.

Noch in Vorbereitung ist zurzeit „Jugend im Verband“, Teil 3: *„Praxisentwicklung im Jugendverband“.*

Erhältlich sind alle drei Bände im Buchhandel oder direkt beim Verlag: Verlag Barbara Budrich, Stauffenbergstraße 7, 51379 Leverkusen-Opladen, Telefon: 02171 344-594, Fax: -693, E-Mail: [info\(at\)budrich-verlag.de](mailto:info(at)budrich-verlag.de), Internet: www.budrich-verlag.de.

Die Ergebnisse der großen empirischen Studie „Realität und Reichweite von Jugendverbandsarbeit“ am Beispiel der Evangelischen Jugend liegen jetzt in Buchform vor:

Der erste Band stellt die Ergebnisse der umfangreichen Jugendstudie zum Thema „Jugend im Verband“ vor. Junge Menschen – so der Befund – sind nicht bloß Adressat(inn)en oder Konsument(inn)en. Für sie ist der Jugendverband ein Ort, wo sie selber etwas machen und aktiv sein können. Sie nutzen ihn, um „etwas für sich selber zu tun“, „an sich wachsen zu können“ und zugleich, um „etwas Sinnvolles für andere“ zu tun.

Die zentralen subjektorientierten Perspektiven und Fragestellungen der Untersuchung waren: Wie erleben Jugendliche die Angebote eines Jugendverbands? Wie eignen sie sich seine Gelegenheitsstruktur an? Was machen sie aus dem Verband? Die Befundes des aufwändigen Forschungsprojekts am Beispiel der Evangelischen Jugend erläutern die Rolle der Freundinnen und Freunde im Jugendverband, die zentrale Bedeutung von Gemeinschaft, die leitenden Teilnahmemotive, die Aktivitäts- und Gestaltungsbedürfnisse von jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Im zweiten Band drücken Jugendliche und junge Erwachsene in Wort und Bild aus, was „ihr“ Jugendverband für sie und ihre Entwicklung bedeutet. Jugendverbände können für biografisch bedeutsame Selbstbildungsprozesse überaus wichtig sein. Über diese biografischen Wirkungen ist bisher aber nur sehr wenig bekannt. Das Buch präsentiert biografische Portraits Jugendlicher und junger Erwachsener und schließt damit eine Lücke: Hier werden die subjektiven lebensweltlichen und biografischen Bedeutungen sichtbar.

Die Portraits vollziehen nach, wie junge Menschen das Leben und die Aktivitäten in und mit Jugendverbänden – in diesem Fall in der Evangelischen Jugend – erleben. Sie gewähren ganz konkrete und häufig überraschende Einblicke. So entsteht ein anschaulicher und einfühlbarer Bilderbogen, wie unterschiedlich und erstaunlich mannigfaltig das sein kann, was Jugendliche dort für ihr Leben gewinnen.



aej

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in Deutschland e.V.

aej materialien

„Jugendliche als Akteure im Verband“

Hinweise und Einschätzungen aus Sicht der Evangelischen Jugend zu den Ergebnissen der Studie

Herausgegeben im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej) von Mike Corsa und Michael Freitag. Bestellungen der kostenlosen Broschüre bitte an die aej-Geschäftsstelle, Otto-Brenner-Str. 9, 30159 Hannover, Telefon: 0511 1215-0, Fax: -299, E-Mail: info@evangelische-jugend.de.

Die im Verlag Barbara Budrich erschienenen ersten beiden Bände der Jugendverbandsstudie „Realität und Reichweite der Jugendverbandsarbeit am Beispiel der aej – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung der Evangelischen Jugend“ sind der Abschluss eines für das Forschungsteam Münchmeier, Fischer, Fauser und für alle seitens der aej Beteiligten intensiven dreieinhalbjährigen Arbeitsprozesses.

Als eine erste Kommentierung der aus Sicht der aej wichtigsten Ergebnisse legen aej-Generalsekretär Mike Corsa und Michael Freitag, aej-Referent für Theologie, Bildung und Jugendsoziologie, nun eine Broschüre in der Reihe „aej materialien“ vor. Sie stellt Ergebnisse der Studie vor und leistet an mancher Stelle „Übersetzungsarbeit“, ordnet die Ergebnisse kommentierend ein in innerverbandliche Debatten zu Bedeutung, Wirksamkeit und den Herausforderungen von evangelischer Kinder- und Jugendarbeit und lässt erkennen, an welchen Fragen die aej zur Weiterarbeit einlädt. Die Broschüre hat die Zielsetzung dazu anzuregen mit den Ergebnissen weiter zu arbeiten.

www.evangelisches-infoportal.de

www.aej-online.de

www.jupp-der-preis.de

www.youngspiriX.de